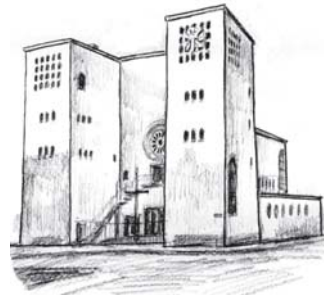


NEUE WEGE der Begegnung

Mitteilungsblatt der Pfarre "Königin des Friedens"



Nr. 2 / 2007

Sommer

Apostelgeschichte - neu erleben!



Editorial Apostelgeschichte

Ist es zeitgemäß heute eine Apostelgeschichte zu schreiben? Was haben wir Christen von heute noch mit den Aposteln gemeinsam? Die hatten es doch gut, lebten in kleinen überschaubaren Gemeinden und konnten sich noch auf Zeitzeugen berufen.

Wenn man sich aber die Apostelgeschichte ansieht – übrigens wann haben Sie das zum letzten Mal getan? – so stellt man rasch fest, dass auch die Urgemeinden mit den gleichen Problemen wie wir zu kämpfen hatten. Wer darf mitbestimmen, wer ist der Erste, wie gehen wir mit unseren Glaubensbrüdern und -schwestern um, wer vertritt die reine Lehre.....

Dies soll uns Hoffnung geben, so wie die Apostel damals Antworten auf all diese Fragen und Probleme aus heutiger Sicht und Notwendigkeit zu finden. Jeder von uns ist aufgerufen heute in seinem Bereich als aktiver und mündiger Christ Apostelgeschichte zu schreiben.

Josef Mayer



Grafik:MDB/Rupprecht@kathbild.at

Dank für Spenden

Vielen Dank für alle bisherigen und auch zukünftigen Kostenbeiträge für unser Pfarrblatt. Sie helfen uns, die weitere Ausgabe zu ermöglichen. (Konto bei „Erste Bank“, 06009557, Verwendungszweck: „Pfarrblattspende“, spesenfrei).

Apostel in unserer Pfarre

Am 18.März 2007 hat in unserer Pfarre durch die Pfarrgemeinderatswahl ein neuer Abschnitt der Apostelgeschichte begonnen. Den ersten Teil der Apostelgeschichte haben wir auf Wunsch von Kardinal Schönborn geschrieben und weiter an den Hl. Vater geschickt, wo sie ihm in Rom überreicht wurde. Selbstverständlich wurde diese Apostelgeschichte nicht alleine von unserer Pfarre verfasst, daran waren viele Pfarren der Erzdiözese Wien beteiligt. Die Repräsentanten der Pfarren übergaben dem Papst ein schön gebundenes Buch mit diesen Geschichten.

TIERKLINIK FAVORITEN

Mag. Hubert Schwarz

1100 Wien . Triesterstraße 19 . Telefon 602 54 50

Ambulanzzeiten:

Montag bis Samstag von 9-11 Uhr, Montag bis Freitag von 17-20 Uhr

**Röntgen . Ultraschall . Labor
Chirurgie . Interne Medizin . EKG . Zahnbehandlungen**

24-Stunden Notruf

602 54 50

Aber das Schreiben dieser Geschichte geht weiter. Bei der konstituierenden Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates am 16. April 2007 haben wir einige Weichen gestellt; sie sollen uns auf neue Wege der Pastoralarbeit führen. Zu den altbewährten Ausschüssen wie Jugend, Caritas, Finanz- und Bauausschuss, Ehe und Familie, Liturgie und Kinderpastoral haben wir zwei neue Ausschüsse gegründet. Wir haben in den letzten Jahren erfahren, wie wichtig die Zusammenarbeit mit den christlichen Kirchen in unserer Nachbarschaft ist, und wollen sie intensivieren. Deshalb haben wir einen „Ökumene“ - Ausschuss gegründet. Bei den Gottesdienstbesuchern sehen wir schon seit langer Zeit nicht nur Gläubige aus Österreich, sondern auch aus Indien, Polen und anderen Nachbarländern. Damit wir diese Christen integrieren und ihnen in unserer Pfarre eine zweite Heimat anbieten können, wollen wir es mit dem Ausschuss „Bildung und Gemeinschaft“ versuchen. Bei dieser 1. Sit-

zung blieben noch viele Fragen offen, wie z. B. interreligiöse Gespräche mit dem Islam, die Pastoralarbeit mit Jungschar und Ministranten, Vertiefung des Glaubens bei den Gläubigen außerhalb der Gottesdienste, Säkularisierung der Gesellschaft u.s.w. Über diese und andere Themen wollen wir bei der Klausur-



*Ihr Pfarrer
P. Edward Daniel*

tagung des Pfarrgemeinderates am 1. und 2. September 2007 in Laab am Walde beraten und beginnen, eine neue Apostelgeschichte in unserer Pfarre zu schreiben. Ich bin überzeugt, dass bei dieser Arbeitsklausur noch viele Impulse folgen, die unsere Pfarre wieder neu beleben und näher zu Gott und den Mitmenschen führen werden. Ich bitte auch

alle Mitglieder unserer Pfarre, alle Schwestern und Brüder, die unsere Kirche besuchen, dass Sie uns Priester und unsere Mitarbeiter darüber informieren, welche Pastoralthematik für Sie wichtig ist. Wir alle sind verantwortlich für das Leben in der Pfarre und für die Entdeckung der Zeichen der Zeit in unserer Gesellschaft. Ich wünsche allen Lesern und Leserinnen erholsame Tage in den Sommermonaten und freue mich, wenn ich Sie in meiner Pfarre begrüßen darf.



**25. Pfarrkirtag
am 24. Juni**

10.00 Uhr Festmesse
(8.00 Uhr Messe entfällt)

Im GESPRÄCH**KR P. Mag.
Edward Daniel,
SAC**

Unser Herr Pfarrer feiert am 11. Juni 2007 sein 40-jähriges Priesterjubiläum, aus diesem Anlass wird auch am 10. Juni in unserer Pfarrkirche eine Festmesse gefeiert. Ernst Buchberger sprach mit „Pater Edi“ über Priestertum, Apostolat und die Herausforderungen der heutigen Zeit.

Warum sollte man heute noch Priester werden?

„Die heutige Gesellschaft hat ein Manko an Menschlichkeit, wir leben in einer technokratischen Welt,

Medienwelt, Computerwelt, die Technik nimmt überhand. Der Priester soll die Menschlichkeit betonen, nicht unbedingt das Christsein, in erster Linie das Menschsein, so wie Ambros singt, „Mensch will ich sein“. Die Menschen haben Sehnsucht nach Gott und danach, in einer Gemeinschaft zu leben. Diese Sehnsucht soll der Priester stillen. Es gibt dazu keine fertigen Rezepte, der Priester soll Begleiter der Menschen sein, die Kirchengebäude verlassen und zu den Menschen gehen, in die Gasthäuser, Schulen, auf die Uni, nicht als Lehrer, sondern als Zeuge. Nach Taufe, Hochzeit und Beerdigung gibt es oft eine Tafel, der Priester soll dabei sein und dort mit den Menschen reden. „Mit den Leuten gehen“, auch zum Essen, zum Heurigen. Ein erster Schritt ist unser Jugendklubraum, die Priester gehen nach der Messe in „unser Gasthaus“, den Jugendklubraum, in dem auch Ältere gern zu Besuch sind. Beim Kaffee öffnen sich die Menschen mehr als in der Kirche.

Die Kirche war früher und ist heute noch oft mit den Mächtigen verbunden. Aber schon der verstorbene Kardinal König hat Brücken gebaut und betont, dass die Kirche für alle da ist, nicht nur für die Reichen und Mächtigen, auch für die Arbeiter. Der Priester kann aber nicht allein arbeiten, sondern im Team. So ist z.B. die Firmvorbereitung bei uns stark von jungen Laien getragen, sie verstehen vielleicht ihre jungen Kollegen manchmal besser als ein älterer Priester.“

Was war die Idee des Hl. Vinzenz Pallotti, des Gründers der „Gesellschaft des katholischen Apostolats (SAC)“?

„Kirche sind nicht nur Papst, Bischöfe und Priester, Kirche sind alle Getauften und Gefirmten. Wir alle, Priester und Laien, tragen Verantwortung für die Kirche. „Geh' mit den Menschen zu den anderen Menschen“, z.B. als Kommunionhelfer, auch im Spital, das ist ein Dienst an der Gemeinschaft. Früher gab es eine Trennung: aktiv die

Priester, passiv die Laien. Nach dem Hl. Vinzenz sollen alle aktiv sein. Das Motto des Besuchs des Hl. Vaters in Österreich ist „Christus zeigen“. Wir alle sollen dabei mitwirken.

Die Apostelgeschichte wurde einmal geschrieben, aber Priester und Laien schreiben die Apostelgeschichte weiter. Damals und heute - im Grunde hat sich nichts geändert. Apostel ist ein mündiger Christ, ein volles Mitglied der Kirche, das Konsequenzen aus Taufe und Firmung, aus seinem Glauben zieht. Wie Pater Modenbach in einer Predigt sagte: Apostolat bedeutet 'cool sein'.“

40 Jahre Priester - was hat dich in dieser Zeit besonders berührt?

„Mich berührt damals wie heute, dass ich in der Kirche nicht allein bin, mit mir sind viele Priester, viele Laienschwestern und -brüder. Sie alle, Frauen und Männer, Alte und Jugendliche, teilen mit mir meine Sorgen und helfen mir bei meinen Überlegungen. Das macht mir große Freude.“

Wo steht unsere Pfarre heute?

„Im Herbst wird der Pfarrgemeinderat über unseren weiteren Weg beraten, ich habe kein fertiges Rezept dafür. Ein wichtiges und empfindliches Thema beschäftigt mich aber besonders: Was ist Integration? Wir haben in der Pfarre polnische Messen, wir haben Inder, Afrikaner, ... Integration ist nicht Assimilation, sie wirkt von beiden Seiten, ich muss mich integrieren, aber andere können auch von mir lernen. Wir erfahren eine Bereicherung durch andere Kulturen! Auch die Muslime wollen Kontakt mit uns haben. Wir haben daher einen neuen Ausschuss eingerichtet: Bildung und Gemeinschaft. Dort sind viele vertreten: alt und jung, Österreicher, Polen, Inder, Schwarze und Weiße. Überlegen wir gemeinsam: Was bedeutet Integration?“

Vielen Dank für das Gespräch und viel Freude bei deiner weiteren segensreichen Tätigkeit als Priester!

Ernst Buchberger

Pfarrgemeinderatswahl 2007**Ergebnisse**

Bei der PGR-Wahl am 18. März 2007 wurden folgende Kandidatinnen und Kandidaten gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):

Katharina Fritsch**Lena Fritsch****Johanna Krenn****Gottfried Marwal****Mag. Josef Mayer****Daniel Scherling****Beate Smrz****Andreas Steeg****Mag. Martina Steeg**

Frau **Ruth Igelberg-Klein** wurde als Mitglied in den PGR bestellt.

Allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Kandidatur bereit erklärt haben, den Wahlmitarbeiterinnen und -mitarbeitern und allen, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, sei hiermit nochmals ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Elisabeth Krebs

Pfarrgemeinderatswahl 2007

Konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderates

Der neugewählte PGR hat am 16. April 2007 seine konstituierende Sitzung abgehalten. Folgende Fachausschüsse wurden eingerichtet und deren Leiterinnen und Leiter gewählt:



Fachausschüsse:

Liturgie und Kinderpastoral: Mag. Martina Steeg

Ökumene: Beate Smrz

Verkündigung und Öffentlichkeitsarbeit:
Daniel Scherling

Caritas: Johanna Krenn

Finanz und Bau: Gottfried Marwal

Jugend: Katharina Fritsch

Ehe und Familie und Kinder: Lena Fritsch

Bildung und Gemeinschaft: Ruth Igelberg-Klein

(umfasst auch Beziehungen zwischen den Generationen und verschiedenen Kulturen sowie Seniorenarbeit)



Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Mag. Josef Mayer und zum Schriftführer Andreas Steeg gewählt.

Die Redaktion wünscht dem neuen PGR Gottes Segen für die kommende Arbeitsperiode. Gleichzeitig ergeht das Ersuchen an die Pfarrgemeinde, die Damen und Herren des Pfarrgemeinderates bei ihrer Arbeit tatkräftig zu unterstützen.



Josef Mayer

Fotos: F. Köck

Erstkommunion 2007 - ein Freudenfest für die Pfarre



Grafik: MDB/Glechner

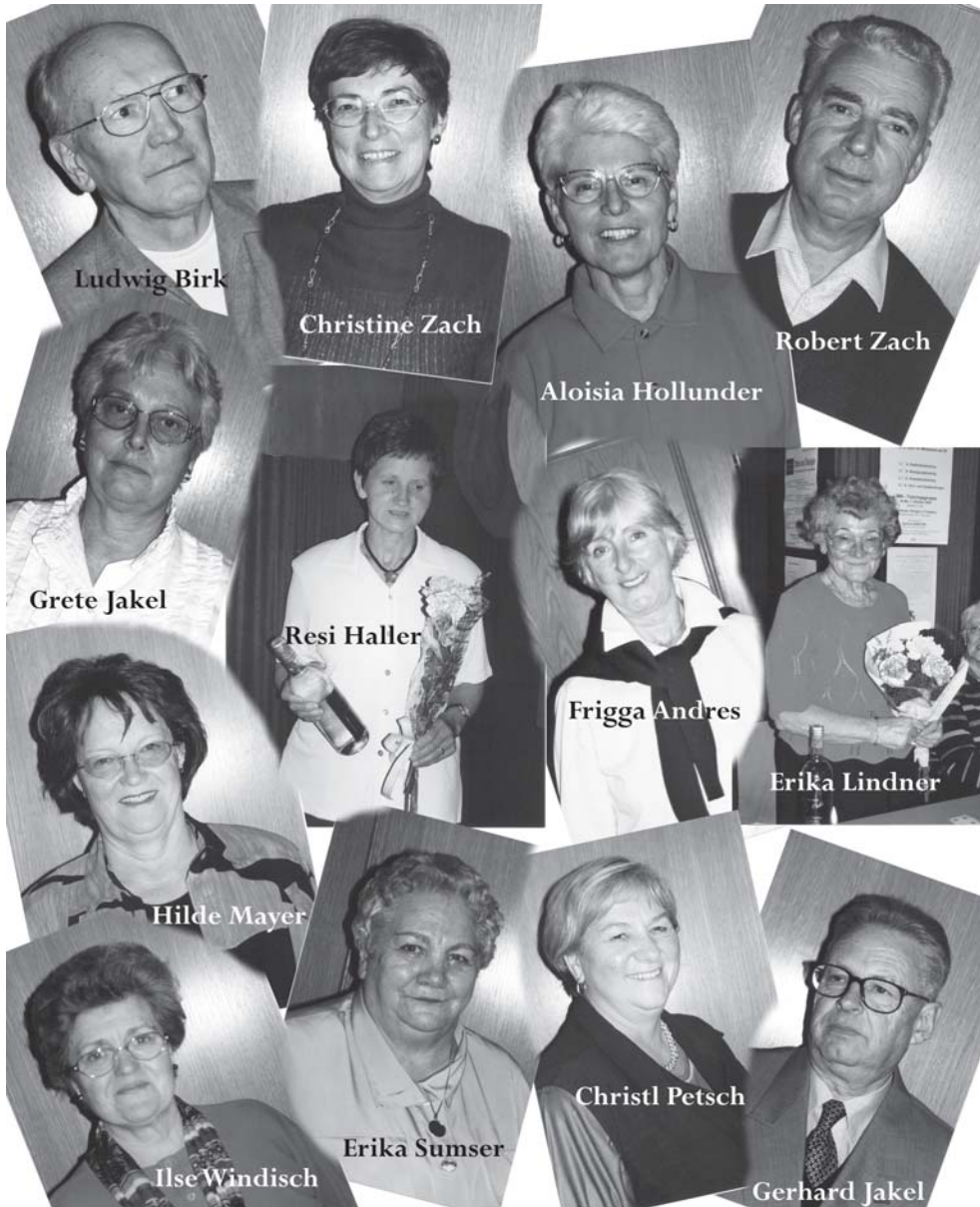
Am Sonntag, dem 6. Mai 2007 haben 15 Buben und Mädchen die Erstkommunion empfangen. Dieser Tag war nicht nur für die Erstkommunionkinder und deren Eltern, Verwandte und Freunde ein besonderer Tag, sondern auch Anlass zur Freude für die gesamte Pfarrgemeinde. Ein Zeichen, dass die Pfarre lebt und junge Menschen in die Tischgemeinschaft aufgenommen werden. Geben wir den jungen Menschen nunmehr das Gefühl, dass sie in unserer Pfarre willkommen sind und begleiten wir sie mit unserem Gebet auf ihrem künftigen Lebensweg.

Josef Mayer



Foto: C. Petsch

Ein Hoch unserem Seniorenbetreuungsteam!



Näheres über die Seniorenarbeit in unserer Pfarre erfahren Sie in unserer nächsten Ausgabe. (Fotos: R.Zach)

P. Eugen Stephan feiert sein silbernes Priesterjubiläum

Am 1. Mai 1982 wurde unser Kaplan und Pfarrprovisor der Nachbarpfarre „Dreimal wunderbare Mutter Gottes“ zum Priester geweiht. Wir wollen dieses Jubiläum zum Anlass nehmen um P. Eugen für seine Tätigkeit in der Pfarre Königin des Friedens, vor allem in der Kinder- und Jugendseelsorge, herzlich zu danken. Gleichzeitig wünschen wir ihm Gottes Segen für sein weiteres Wirken im Weinberg des Herrn.

Priester und Pfarrgemeinderat der Pfarre Königin des Friedens



P. Eugen (rechts) bei der Firmvorbereitung.

Fronleichnam: Aus Dank für die Eucharistie

Das Fronleichnamsfest hat seinen Ursprung in der großen Dankbarkeit für das Sakrament der Eucharistie. Als Ausdruck des Glaubens wird seit dem 13. Jahrhundert ein gesegnetes Brot - der Leib Christi - in einem wertvollen Behältnis - der Monstranz - allen sichtbar durch die Straßen getragen und allen Menschen gezeigt (vom lateinischen „monstrare“). Der Name „Fronleichnam“ stammt aus dem Mittelhochdeutschen, wobei „fron“ Herr und „leichnam“ lebendiger Leib bedeutet, den wir als lebendigen Leib des Herrn feiern. Im lateinischen hieß das Fest „festum sanctissimi corporis Christi“, also „Fest des heiligsten Leibes Christi“. Heute hat Fronleichnam den offiziellen Namen „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“ und wird nach wie vor am 2. Donnerstag nach Pfingsten gefeiert. (Auszug aus der Mediendatenbank der Erzdiözese Wien).

Fronleichnam in unserer Pfarre:

Wir beginnen die Eucharistiefeyer um 8.30 Uhr im Pfarrgarten. Die Prozession: von der Buchengasse - Karmarschgasse - Rotenhofgasse - Malborghetgasse - Buchengasse bis zum Kirchenvorplatz. Nach dem Segen findet im Garten eine Agape statt.

Sie sind herzlich eingeladen an diesem Fest teilzunehmen.

Die Redaktion

www.kinderbuecherganzpersoenlich.at

Ganz persönliche Kinderbücher in der Ihr Kind, Enkel, Nefte, Patenkind... die Hauptperson ist!
Tel. 0664/9977891

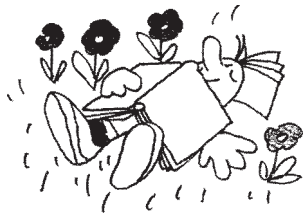


Die Kinderbibel:
Eine sehr schöne Erinnerung



Blazej Jaros, Nils Gugler,
Annika Berger, Benedikt
Bohdal

(Taufen und Eheschließungen
auswärts: Falls Erwähnung
im Pfarrblatt gewünscht
wird, bitte in der Pfarrkanzlei
melden.)



Erholbare Ferien- und Ur-
laubstage für Seele, Geist
und Körper wünschen allen
Pfarrangehörigen und
Freunden der Friedenskir-
che

*die Seelsorger, der
Pfarrgemeinderat und
das Redaktionsteam*

Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe Nr.3/2007:
20. August 2007



Pauline Fabritius, Robert
Gahr, Ingeborg Felner,
Franz Bertram, Ludwig
Kaser, Karl Gasperek, Eli-
sabeth Kindl, Elisabeth
Pfleger, Helmut Bittner,
Karl Dechet, Leopold
Wrehsnig, Gertrude Lud-
wig, Walter Horvath, Ha-
rald Kleczander, Alfred
Müllner, Horst Messerer,
Angela Sula, Hermine
Leutgeb

Nachruf Frau
Herta Wildenauer

Eine langjährige Gönnerin
unserer Pfarre und der
Pfarrzeitung „Neue Wege
der Begegnung“, Frau Her-
ta Wildenauer, ist am
18. April von uns gegang-
en.

Das Restaurant Wildenauer
und seine um das Wohl
der Gäste besorgte „Che-
fin“ war eine Favoritner
Institution, die auch viele
Pfarrangehörige sehr ge-
schätzt haben.

Josef Mayer

Sie erreichen die Pfarre:

Quellenstraße 197
Tel: 604 12 03
Fax: 604 12 03 / 18
E-Mail: kanzlei@kdf.at
Pfarrkanzleistunden:
Mo - Fr : 8.30-12.00
Mi : 14.00-18.00
Kanzleileiterin: K. Wallner
Sprechstunden des Pfar-
rers P. Edward Daniel:
Mi: 16.00 - 17.30
Do: 10.00 - 11.00
**Unsere Partner- und
Nachbarkirche
"Dreimal Wunderbare
Muttergottes"(DWM):**
Buchengasse 108
Tel: 604 13 77

Sie wird von unserem Ka-
plan Pater Eugen Stephan
geleitet.

Die Homepage unserer
Pfarre:
<http://www.kdf.at>

mit Link zum Archiv der
*NEUEN WEGE der
Begegnung*. Die neue
Ausgabe ist bereits ab der
Drucklegung abrufbar!

Wussten Sie schon, dass ...

- ⇒ nähere Informationen über den Besuch des Papstes in Österreich vom 7. bis 9. September 2007 auf der eigens eingerichteten Homepage www.papstbesuch.at abgerufen werden können?
- ⇒ unser Pfarrgemeinderat am 1./2. September 2007 eine Klausurtagung abhalten wird, bei der das Arbeitsprogramm für die nächsten 5 Jahre beschlossen werden soll?
- ⇒ unser Pfarrer und Dechant P. Edward Daniel am 7. Oktober um 10.00 Uhr den Festgottesdienst anlässlich des 70. jährigen Bestehens unserer Nachbarkirche Maria vom Berge Karmel, Stefan-Fadinger Platz 1, leiten wird?
- ⇒ im Rahmen einer Kulturwoche am 10., 11., 16., 17. und 25. November unter der Mitwirkung vieler Pfarrangehöriger das Nestroystück „Nur Ruhe“ im Pfarrsaal aufgeführt werden wird?
- ⇒ im März ein türkisches Kulturzentrum im Beisein unseres Pfarrers und Dechans P. Daniel in der Gudrunstraße eröffnet worden ist?

Sommertagesdienstordnung vom 1. Juli bis 2. September 2007

Wochentag	Friedenskirche	DWM
Montag	8.00 Uhr	----
Dienstag	----	8.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr	----
Donnerstag	----	18.30 Uhr
Freitag	18.30 Uhr	----
Samstag	18.30 Uhr	----
Sonn- u. Feiertag	10.00 Uhr	8.00 Uhr
täglich	17.45 Uhr Rosenkranz	----

DWM: Dreimal Wunderbare Muttergottes, Buchengasse 108

Impressum

**Eigentümer, Herausgeber
und Verleger:** Pfarre "Kö-
nigin des Friedens", 1100
Wien, Quellenstraße 197.
**Verantwortlich für die Re-
daktion:** Mag. Josef Mayer
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Dr. Ernst Buchberger, P. Ed-
ward Daniel, Dr. Franz Köck,
Elisabeth Krebs, Mag. Josef
Mayer

Titelbild: MDB/Glechner
Satz, Layout :
Ing. Wolfgang Sokol

Druck:
Donau Forum Druck GmbH,
1120 Wien, Sagedergasse 29.
**Gedruckt auf chlorfrei
gebleichtem Papier.**
DVR: 0029874(10053)

NEUE WEGE

Hinweis: DWM = Dreimal Wunderbare Muttergottes, Buchengasse 108

- Do 7.6. Fronleichnam, Eucharistiefeier um 8.30 im Pfarrgarten
So 10.6. 10.00 Festmesse anlässlich des 40 jährigen Priesterjubiläums
von Dechant Mag. P. Edward Daniel SAC
Di 12.6. 19.00 Pfarrliches Bibelgespräch in der Pfarre DWM
Mo 18.6. 15.30 Eltern-Kind-Treffen
So 24.6. 10.00 Festmesse, anschl. PFARRKIRTAG (8.00-Messe entfällt)

Sommertagesdienstordnung von 1.7. – einschl. 2.9.2007

(siehe Seite 11)

Die Pfarrkanzlei ist vom 2.–13.7.2006 und vom 23. – 27.7.2007 geschlossen.

Sommerseniorenclub: 29.6., 27.7., 31.8., 28.9.

- Mi 15.8. 10.00 Mariä Aufnahme in den Himmel / Kräutersegnung
nach der Hl. Messe
Sa-So 1.9.-2.9. Pfarrgemeinderat-Klausur in Laab am Walde
So 9.9. PFARRKAFFEE nach den Vormittagsgottesdiensten
Mo 17.9. 19.30 Ökumenischer Arbeitskreis in der Christuskirche am
Matzleinsdorferplatz 1
So 23.9. Pfarrwallfahrt nach Maria Lanzendorf. Nähere Informationen
entnehmen Sie bitte den Schaukästen in der Quellenstraße
Di 25.9. 19.30 Favoritner Ökumenisches Bibelgespräch in der Pfarre
Zur Hl. Familie, Puchsbaumplatz 9, Thema: „Wunder und
Heilsgeschichte“

Clubkaffee: 17.6., 1.7., 8.7., 15.7., 22.7., 29.7., 5.8., 12.8., 19.8., 26.8., 2.9.

Hl. Messen:

Sonntag/Feiertag:

8.00, 10.00

Vorabendmesse:

Samstag 18.30

Weitere Messen und
Andachten entnehmen

Sie bitte den
Schaukästen.

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an Absender:
Pfarre Königin des Friedens, 10. Quellenstraße 197

Verlagspostamt: 1100 Wien ZLGNR: **GZ02Z030610M**

P.b.b.

Vorbehaltlich eventueller Änderungen (siehe auch Wochenplan)